



WIR GRATULIEREN

LANDESAUSZEICHNUNGEN

Das Land Tirol vergibt folgende Auszeichnungen:



Ehrenzeichen des Landes Tirol



Verdienstkreuz



Verdienstmedaille

Ehrenzeichen des Landes Tirol:

Das Ehrenzeichen wird für „hervorragendes öffentliches und privates Wirken zum Wohle des Landes“ verliehen. Es besteht aus einem ca. 50 mm hohen und 40 mm breiten durchbrochen im Relief gearbeiteten silbervergoldeten Tiroler Adler, der von einem ovalen patinierten Silberstreifen umgeben wird. Über dem Haupt des Adlers sind auf einer ebenfalls in patiniertem Silber gearbeiteten Bandschleife in plastischer Schrift die Worte „Aquila Tirolis Dignitate Honesto“ angebracht. Das Ehrenzeichen hängt an einer mit Ähren und Weinlaub verzierten vergoldeten Agraffe und wird an einer silbervergoldeten Kette aus runden Gliedern um den Hals getragen. Der Künstler maß der Gestaltung der Kette viel Bedeutung bei. Er dachte an die Schützenkette, besonders aber an die Ehrenkette, die dem Oberkommandanten von Tirol, Andreas Hofer, anno 1809 vom Kaiser verliehen wurde. In der Halskette des Ehrenzeichens wechseln runde mit ovalen Gliedern (Nord- Südtirol): Tirol ist staatlich geteilt, seine geistliche und menschliche Einheit aber unauflösbar. Jedes Ehrenzeichen ist mit einer eingestanzten Nummer versehen.

12 Ehrenzeichen pro Jahr können verliehen werden, nach Möglichkeit am 20. Februar jeden Jahres. Die Zahl der insgesamt Ausgezeichneten soll 180 nicht überschreiten.

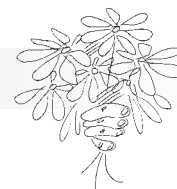
Im Laufe der Zeit gingen immer mehr Anträge um Verleihung des Ehrenzeichens ein. Deshalb wurden 1964 als neue Stufen der Auszeichnung Verdienstkreuz und Verdienstmedaille eingeführt.

Verdienstkreuz:

Das Verdienstkreuz stellt sich als plastisch gearbeitetes, silbernes lateinisches Kreuz dar, auf dem in kleiner Form das Motiv des Ehrenzeichens liegt. Es ist 60 mm hoch und 50 mm breit und wird als Stechdekoration auf der linken Brustseite getragen. Die Zahl der mit Verdienstzeichen Dekorierten darf 500 nicht übersteigen; 48 Verdienstkreuze dürfen jährlich vergeben werden. Sie haben wie das Ehrenzeichen eine laufende Nummer eingraviert.

Verdienstmedaille:

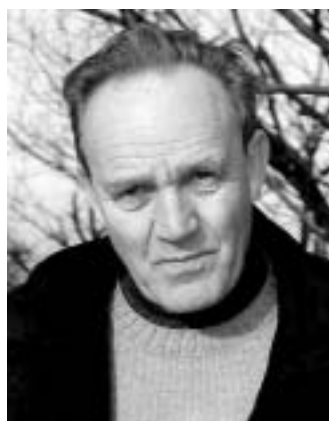
Die Verdienstmedaille des Landes Tirol ist eine bronzevergoldete runde Medaille, die auf der Vorderseite den Tiroler Adler und auf der Rückseite die Inschrift „Für Verdienste um das Land Tirol“, am Rande von einem Lorbeerkranz umgeben, zeigt. Sie kann an einem weiß-roten Dreiecksband, das durch ein mit Ähren und Weinlaub verziertes Zwischenstück mit der Medaille verbunden wird, auf der linken Brustseite getragen werden. Seit 1976 dürfen nur mehr 192 Verdienstmedaillen pro Jahr neu vergeben werden.



Folgende Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Gais wurden vom Land Tirol mit einer der angeführten Auszeichnungen geehrt:



Ehrenzeichen des Landes Tirol



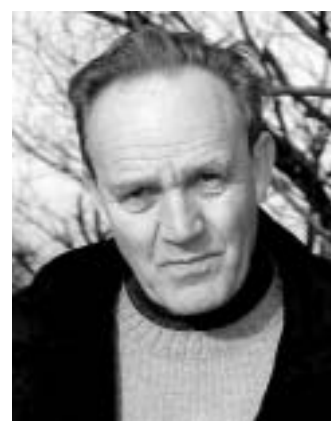
Christoph von Sternbach (2004)



Verdienstkreuz



Florian Kronbichler (1973)



Christoph von Sternbach (1992)



Verdienstmedaille



Regina Schwärzer Mairhofer (1985)



Max Niederbacher (1990)



WIR GRATULIEREN



Verdienstmedaille



David Steger (1991)



Franz Brugger (1993)



Franz Jaufenthaler (1994)



Hartmann Polt (1996)



Antonia Irschara Lercher (1998)



Josef Mair am Tinkhof (1999)



Zita Mairl Reichegger (2002)



Oskar Seeber (2003)

Herzliche Glückwünsche den Ausgezeichneten!

RS



KUSINENTREFFEN

am 12. Juni 2004:

„Pronta“ (Renzler Josef und Geschwister), „Jouglan“ (Renzler Karl und Geschwister) und „Auerhäusl“ (Auer Johann und Geschwister) aus Gais.

Um 15,00 Uhr trafen wir uns in der Kirche von Mühlbach ober Gais zu einer gemeinsamen Andacht mit Herrn Pfarrer Franz Santer. Nach der Andacht begaben wir uns zu einem Umtrunk im Gasthof Huber.

Anschließend spazierten wir ins Mühlbacher Talile und kehrten im Mühlbacher Badl ein.

Am Abend nahmen wir im Gasthof Huber ein Essen ein. Bei Tanz und Spielen verbrachten wir einige fröhliche Stunden und kehrten erst zu vorgerückter Stunde nach Hause zurück.

Anlässlich dieses Treffens wurde eine Spende an den Fond für „Menschen in Not“ (Gais) getätigt.



Von links nach rechts: Erna, Ernst und Maria



Die Kusinen



Die Kusinen mit ihren Partnern



Beim Aufführen eines Sketches



NACHGEFRAGT

WELCHE PERSÖNLICHKEIT BEEINDRUCKT DICH BESONDERS?



Monika Schwienbacher
Gais

Ich bin ein Fan von Christina Stürmer. Mir gefallen ihre Lieder und auch, wie sie aussieht. Sie hätte es verdient, bei „Starmania“ zu gewinnen! Im Juli schaue ich sie mir bei ihrem Konzert in Sand i. T. live an.



Karin Plaikner
Uttenheim

Meine Freundin ist eine Person, die ich sehr schätze. Sie ist immer für mich da, wenn ich sie brauche, und sagt mir ehrlich ihre Meinung. Deshalb habe ich sie so gern.



Alois Oberhammer
Gais

Eine Persönlichkeit, die ich besonders schätze, ist unser Bischof. Ich habe ihn auf einer Pilgerreise ins Heilige Land vor 15 Jahren kennen und schätzen gelernt. Er nimmt sein Amt ernst, ist bescheiden geblieben.



Florian Reichegger
Uttenheim

Mir imponieren die Feuerwehrmänner – und insbesondere Christoph von Sternbach. Die Feuerwehr hilft, auch wenn es gefährlich für sie ist. Ich selber bin seit zwei Jahren bei der Jungfeuerwehr.



Angelika Forer
Gais

Helga Thaler Außerhofer ist eine Frau, die mir imponiert. Ich kenne sie vom Geschäft aus, sie ist sympathisch – und fesch ist sie auch!



Simon Oberegger
Uttenheim

David Beckham ist ein Fußballer, den ich bewundere. Er schaut gut aus, spielt gut – bei der EM in Portugal allerdings weniger.



Walburg Tanzer
Gais

Bertha von Suttner ist eine Persönlichkeit, die ich bewundere. Sie hat sich für den Frieden eingesetzt, als alle für den Krieg waren, hat sich als Frau in der damals völlig von Männern beherrschten Gesellschaft behauptet.



Erwin Außerhofer
Uttenheim

Als Antwort auf diese Frage fällt mir meine Frau ein. Sie ist der ruhige Pol bei uns zu Hause, bringt Beruf, Familie und Haushalt bestens unter einen Hut.



**Markus Beikircher,
Matthias Sieder**
Gais

Wir bewundern Francesco Totti, weil er ein guter Fußballspieler ist und auch gut aussieht. Dass er bei der EM für drei Spiele gesperrt wurde, finden wir in Ordnung, denn man spuckt einen Gegner nicht an.

Redaktionsschluss für das Winterheft: 6. Dezember 2004

Berichte können im Gemeindeamt abgegeben werden.
E-mail: gais@zcom.it